

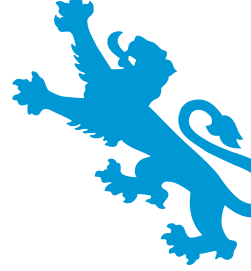
schule uitikon



Elterninformationsveranstaltung Kindergarteneintritt

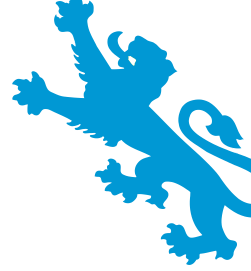
Donnerstag, 16. Januar 2025
19.30 Uhr



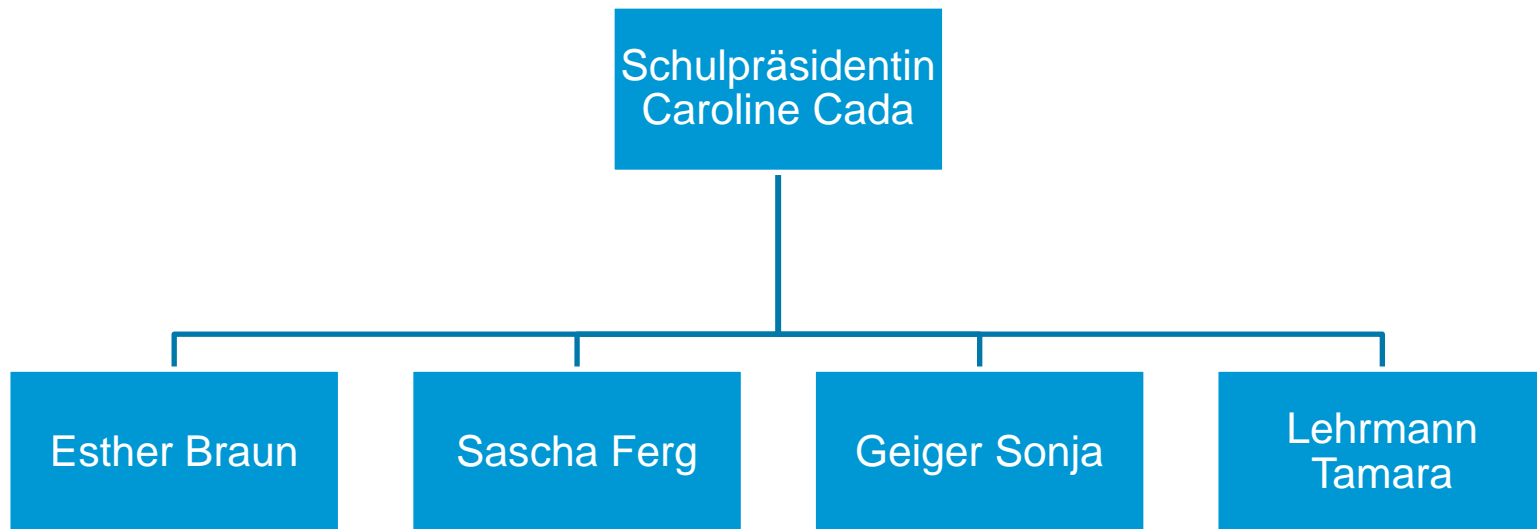


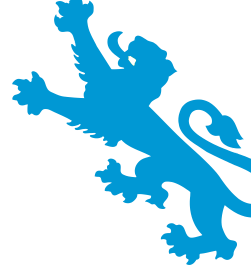
Ablauf

- | | |
|--|--|
| 1. Begrüssung | <i>Sonja Geiger / Deborah Lo Russo</i> |
| 2. Vorstellung Kindergartenlehrpersonen | <i>Deborah Lo Russo</i> |
| 3. Allgemeine Informationen zum Kindergarten | <i>Deborah Lo Russo</i> |
| 4. Ziele und Aufgaben im Kindergarten | <i>Annouk Fotherigham</i> |
| 5. Der Kindergartenalltag | <i>Annouk Fotherigham</i> |
| 5. Umfrage | <i>Evelyn Baumann</i> |
| 6. Bedeutung des Spiels | <i>Deborah Lo Russo</i> |
| 7. Zuteilung Kindergarten | <i>Deborah Lo Russo</i> |
| 8. Plenumsfragen zur Schule | <i>Alle</i> |
| 9. Referat Verkehrssicherheit | <i>Thomas Zehnder</i> |
| 10. Schülerclub | <i>Martin Plank</i> |
| 11. Plenumsfragen zum Schülerclub | <i>Alle</i> |
| 12. Infostände für individuelle Fragen/ Austausch | <i>Alle</i> |
-



Schulpflege





Unsere Schulleitungen

Kindergartenstufe

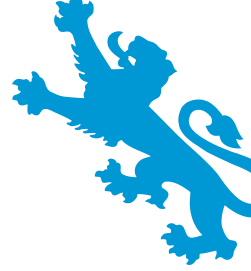
Deborah Lo Russo

Unterstufe

Tamara Alessi

Mittel- & Oberstufe

Claudia Ruoss



Unsere Klassenlehrpersonen

Rietwis A:

Nouri Zeroual

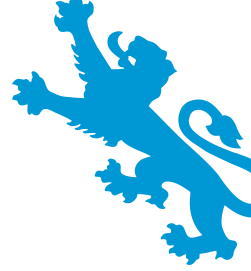
Rietwis B:

Nadine Coradi

Rietwis C:

Alexa Unternährer

Evelyn Schulle



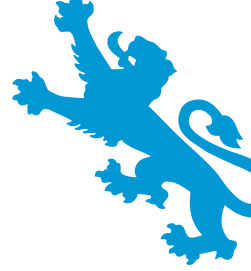
Unsere Klassenlehrpersonen

Schwerzgrueb A:

Giovanna Gilli Rudin

Schwerzgrueb B:

Jasmin Vondenhoff



Unsere Klassenlehrpersonen

Mettlen A:

Annouk Fotheringham

Simone Röllin

Mettlen B:

Fabienne Tschopp

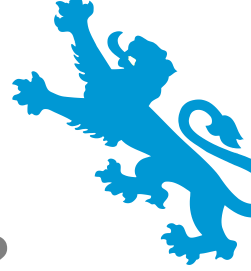


Vorbereitung

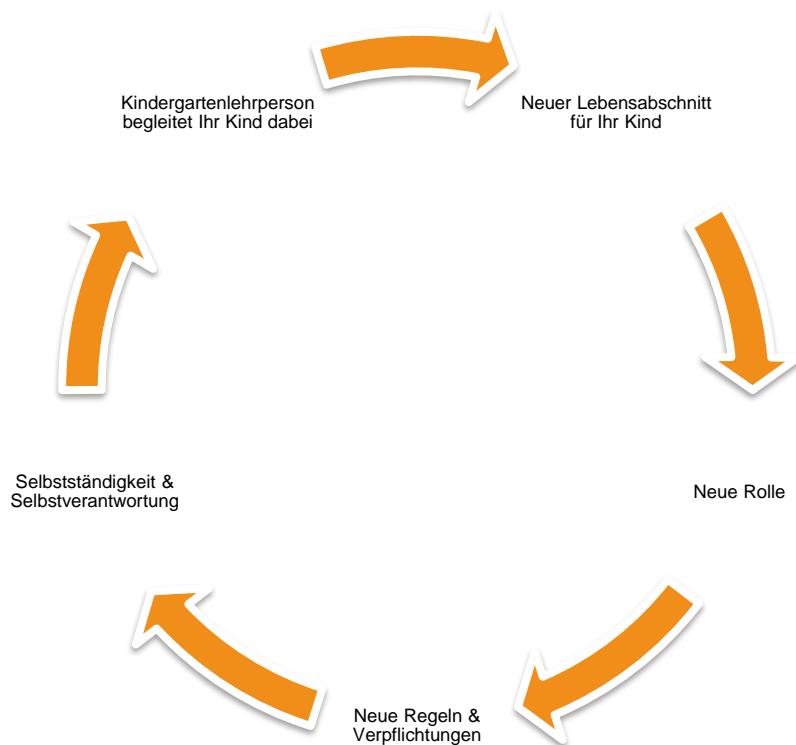


Zwischen der Anmeldung und dem Tag, an dem Sie Ihr Kind mit Znünitäschli und Leuchtstreifen ausgestattet in den Kindergarten begleiten, liegen wichtige Monate. Nutzen Sie die Zeit vor dem Kindergarteneintritt, um es **ohne Druck** zu mehr Selbständigkeit zu führen. Diese sechs Punkte sind dabei besonders wichtig:

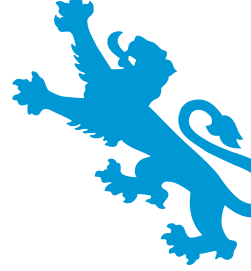
- **Selber machen:** Lassen Sie Ihr Kind kleine Aufgaben im Haushalt alleine bewältigen. Auch beim Anziehen und in der Körperpflege sollte es immer selbständiger werden
 - **Vorfreude wecken:** Betonen Sie die positiven Seiten des neuen Lebensabschnitts.
 - **Ermutigen:** Bestärken Sie Ihr Kind, dass es Dinge Schritt für Schritt lernen kann und nicht alles auf Anhieb können muss. Ermutigung zum Dranbleiben.
 - **Schnuppern:** Nutzen Sie diese wichtige Gelegenheit, die Lehrpersonen und die anderen Kinder kennenzulernen, die Räumlichkeiten zu besichtigen und einen ersten Eindruck zu gewinnen.
 - **Verkehrssicherheit:** Lernen Sie gemeinsam den Weg zum Kindergarten kennen.
 - **Loslassen:** üben Sie und Ihr Kind das Getrenntvoneinander sein.
-



Was erwartet Ihr Kind und wie unterstützen Sie es?



- Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung sind wichtig
- Transparente Kommunikation und Austausch
- Grundsätzlich gilt: „no news=good news“

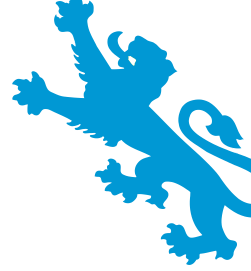


Was sagt das Gesetz?

- Die Volksschule ist obligatorisch und kostenlos, die Schulpflicht dauert 11 Jahre
- Die Kinder besuchen vier Schulstufen: Kindergarten-, Unter-, Mittel- und Sekundarstufe

Kindergarten 2 Jahre	Primarschule 6 Jahre	Sekundarschule 3 Jahre
	Unterstufe	Mittelstufe

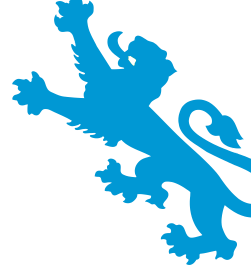
- **Kindergarteneintritt:**
Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1. August 2020 und dem 31. Juli 2021 geboren sind.
-



Ziele und Aufgaben im Kindergarten / Lehrplan 21



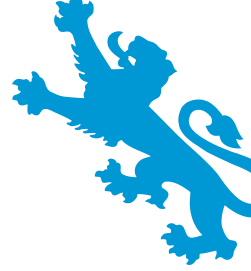
VSA LINK Für Lehrplan 21



Bildungsbereiche des Kindergartens

Förderung und Entwicklung der Fähigkeiten im Zyklus 1
(1. Kiga-2.Klasse):

- Identität, soziale Werte, Gesellschaft
 - Kommunikation, Sprache, Medien
 - Körper, Bewegung, Gesundheit
 - Natur, Technik, Mathematik
 - Wahrnehmung, Gestaltung, Künste
-



Der Kindergartenalltag Rhythmisierte Tagesablauf

Eingangszeit: 08:10 - 08:30 Uhr

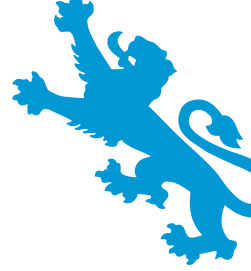




Rhythmisierter Tagesablauf

Geführte Sequenz im Kreis

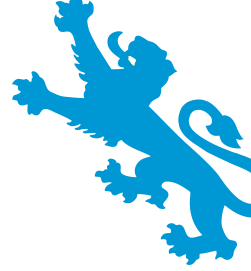




Rhythmisierter Tagesablauf

«Znüni»

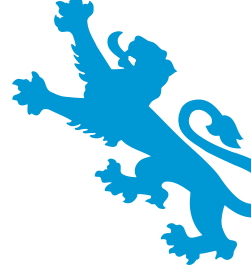




Rhythmisierter Tagesablauf

Pause

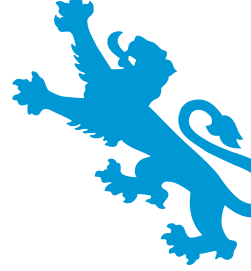




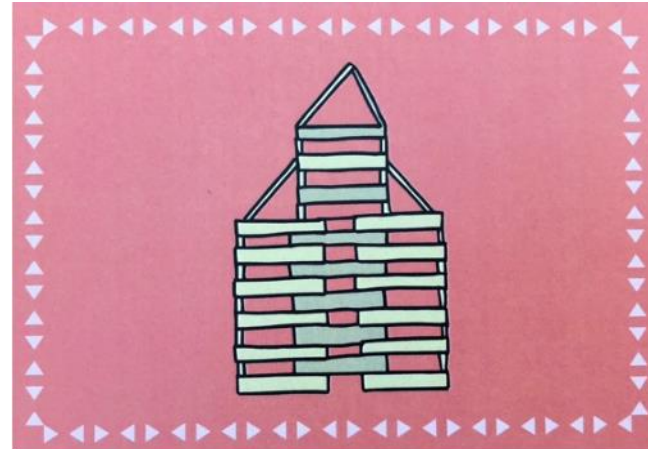
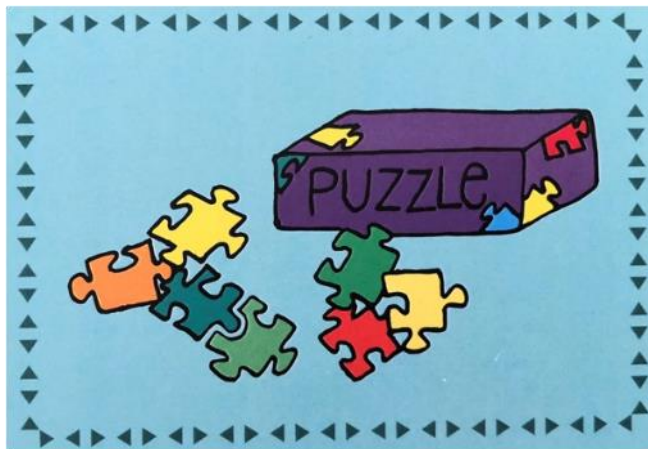
Rhythmisierter Tagesablauf

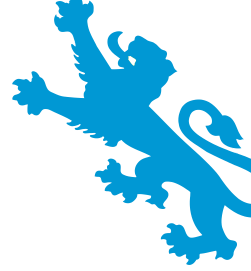
Freispiel / angeleitete Sequenz





Freispiel

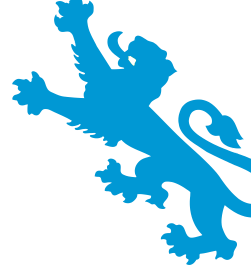




Rhythmisierter Tagesablauf

Schlusskreis





Der Kindergartenalltag

Stundenplan Kindergarten Mettlen A
+41 (0)44 200 16 90

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8.10 - 11.50 UHR	A. FOTHERINGHAM S.RÖLLIN ALLE KINDER	A. FOTHERINGHAM ALLE KINDER	S.RÖLLIN ALLE KINDER TURNEN 	A. FOTHERINGHAM ALLE KINDER	S.RÖLLIN ALLE KINDER
13.45- 15.25 UHR	A. FOTHERINGHAM 2. KIGA			A. FOTHERINGHAM 2. KIGA	

DAZ: JEANNETTE OTT
IF: EVELYN BAUMANN
LOGOPÄDIE: LEA HÖFLIGER

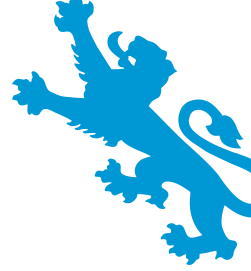


Der Kindergartenalltag

Voraussetzungen / Vorbereitung

1. Ablösung vom Elternhaus
2. vier Stunden von den Eltern getrennt sein
3. selbstständig aus- und anziehen
4. selbstständig aufs WC gehen
5. selbstständig Nase putzen
6. sich in der Gruppe zurecht finden
7. über eine gewisse Zeit still sitzen und zuhören
8. Aufträge verstehen und ausführen
9. einfache Regeln annehmen und einhalten
10. motorische Grundfertigkeiten





Voraussetzungen / Vorbereitung II (Übungsfeld)

Motorische Grundfertigkeiten

- Hände waschen, abtrocknen und eincremen
 - beim Kochen helfen: Gemüse schälen und schneiden, Teig kneten, Obst raffen, Butterbrot selber streichen
 - Nüsse, Rosinen, Trauben picken
 - Schwamm, Lappen ausdrücken, auswringen
 - Geschenke einpacken
 - Papier falten
 - schneiden mit der Schere
 - leimen, kleben, kleistern
 - mit Strassenkreide malen
 - mit Sand und Wasser spielen
-

Umfrage

Ziel der Umfrage:

Einen positiven Start in den Kindergarten ermöglichen und Stärken des Kindes kennenlernen

Brücke schlagen zwischen Elternhaus/Kita/Spielgruppe und Schule

Informationen und Erkenntnisse aus der Umfrage in die Unterrichtsplanung einfließen lassen

schule uitikon



Liebe Eltern unserer zukünftigen Kindergartenkinder

Lassen Sie sich Zeit, um die vorliegenden Aussagen zu studieren.
Vielleicht gibt es Aussagen, über die Sie zuerst nachdenken oder ihr Kind dabei beobachten wollen.

Wenn ihr Kind eine Kita oder Spielgruppe besucht, laden wir Sie gerne ein, diese Fragen auch mit dem/der Gruppenleiter*in zu besprechen.

Vor- und Nachname des Kindes: _____

Sprache (bezogen auf Deutsch/Schweizerdeutsch)

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

Unser Kind spricht in ganzen Sätzen

Ja mehrheitlich noch nicht

Unser Kind kann sich selbständig vorstellen oder über einfache Dinge sprechen

Ja mehrheitlich noch nicht

Unser Kind kann einfachen Anweisungen folgen und Fragen beantworten

Ja mehrheitlich noch nicht

Unser Kind kann Geschichten oder Erlebnisse erzählen

Ja mehrheitlich noch nicht

Charaktereigenschaften

Bitte zutreffendes ankreuzen:

Unser Kind ist aufgeweckt trifft zu trifft eher zu trifft nicht zu

Unser Kind ist schüchtern trifft zu trifft eher zu trifft nicht zu

Unser Kind geht offen auf andere Menschen zu trifft zu trifft eher zu trifft nicht zu

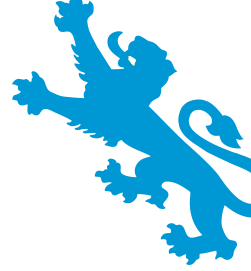
Unser Kind ist selbstsicher trifft zu trifft eher zu trifft nicht zu

Unser Kind ist Neuem gegenüber zurückhaltend trifft zu trifft eher zu trifft nicht zu

Unser Kind ist geduldig trifft zu trifft eher zu trifft nicht zu

Unser Kind ist fröhlich trifft zu trifft eher zu trifft nicht zu

Schule Uitikon, Postfach, CH-8142 Uitikon
T 044 200 16 00, F 044 200 16 01
info@schule-uitikon.ch, www.schule-uitikon.ch

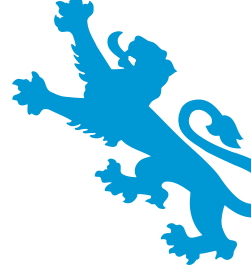


Spiel

ist die höchste Form
der Kindesentwicklung.

Friedrich Fröbel





Die Wichtigkeit des Spiels

1. Spielen ist wichtig, um das Potenzial zu entfalten

2. Spielen ist wichtig, um sich selbst zu kennen

3. Spielen ist wichtig, um glücklich zu sein

4. Spielen ist wichtig, um ein gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln

5. Spielen ist wichtig für nachhaltiges Lernen

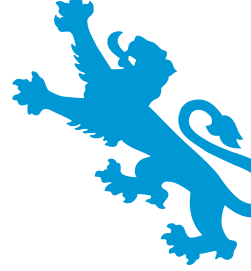
6. Spielen ist wichtig, um Emotionen regulieren zu lernen

7. Spielen ist wichtig, um eine starke Resilienz zu entwickeln

8. Spielen ist wichtig, um Eindrücke zu verarbeiten

9. Spielen ist wichtig für tiefe Beziehungen

10. Spielen ist wichtig für die digital geprägte Zukunft



Die Wichtigkeit des Spiels- empirische Forschung

Vorschulisches Spielen

Auswirkungen auf den Schulerfolg in der 8. Klasse

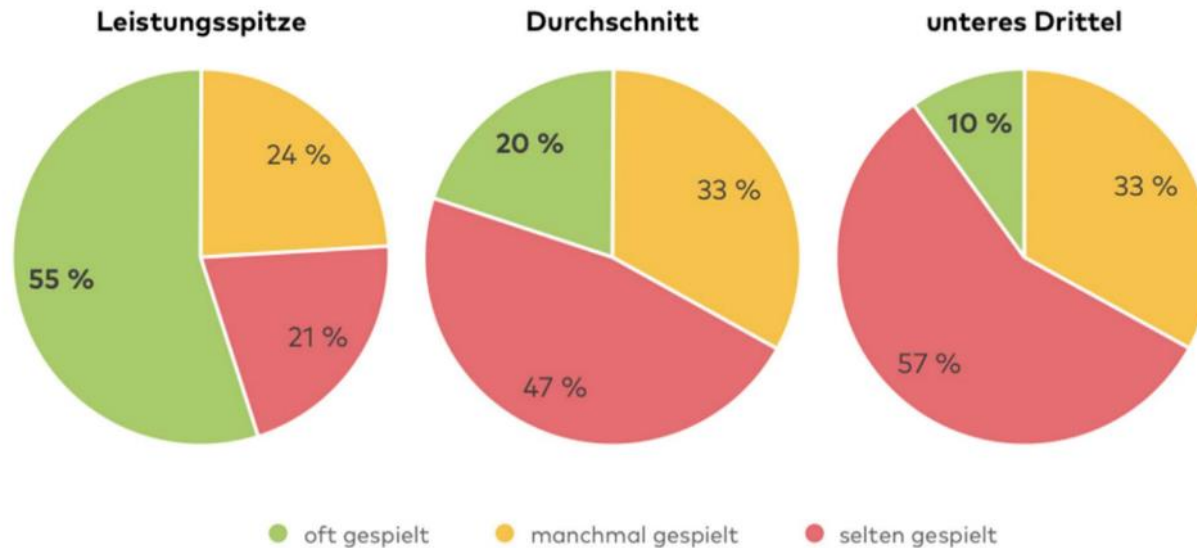
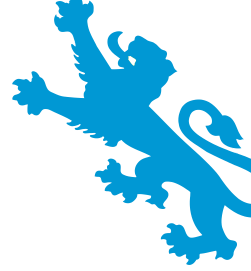


Abbildung: Schulerfolg von Frühlesern und Frührechnern in der 8. Klasse im Zusammenhang mit dem vorschulischen Spiel in der Familie (Stamm, 2014)



Weitere Informationen

Das Volksschulamt (VSA) bietet zwei Broschüren (in verschiedenen Sprachen) an, denen Sie noch weitere Informationen entnehmen können.

→ «Elterninformation zum Kindergarten»

→ «Lernen beginnt lange vor dem Kindergarten»

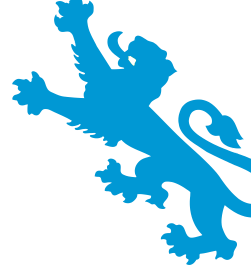
www.zh.ch/de/bildung/schulen/volksschule/kindergarten

Wir empfehlen Ihnen auch einen Blick in die Seiten von:

www.kinder-4.ch

Die Broschüren der Psychomotorik-Therapiestelle:

<https://www.schulzweckverband.ch/pmt/tipps-und-unterstutzung/>

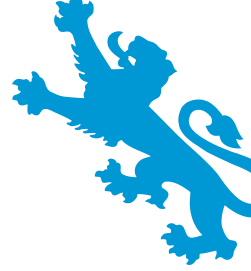


Wichtige Daten

Ende Mai / Anfang Juni 2025	Zuteilungsinformation Zugangsdaten zu Escola
16. Juni 25, ab 15:45 Uhr	Besuch im Kindergarten
16. Juni 25, ab 16:45 Uhr	Besuch im Schülerclub
Dienstag, 19. August	Schulbeginn 1.Kindergartentag
August/ September 2025	Elternabend in der Kindergartenklasse

Alle wichtigen Termine finden Sie auf der Schulwebseite:

www.schule-uitikon.ch / Escola



Zuteilung Kindergarten (Zuteilungskriterien)

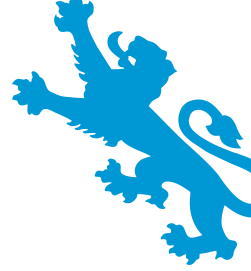
Grundlage und gesetzlicher Auftrag

(Volksschulverordnung §25):

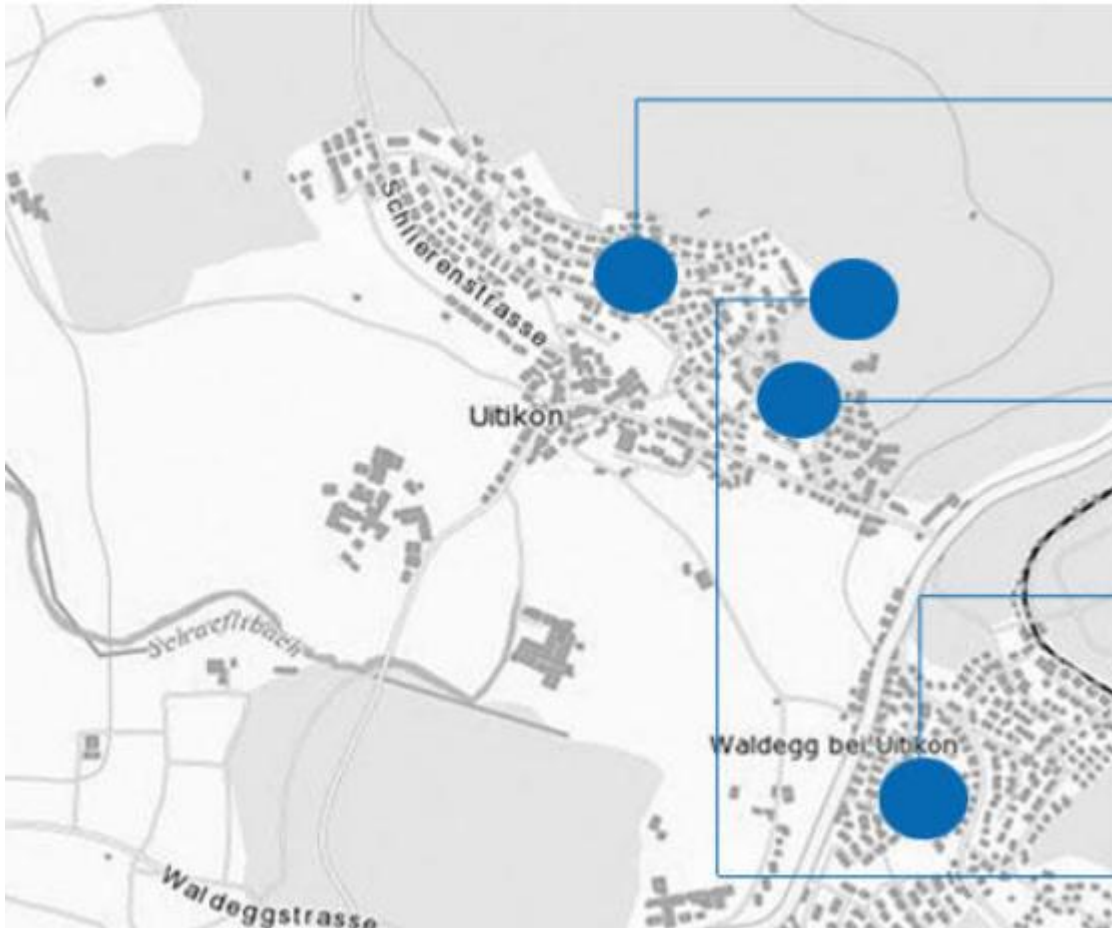
- zumutbare Schulwege
- ausgewogene Zusammensetzung
- soziale und sprachliche Herkunft
- Verteilung der Geschlechter

Kein Anspruch besteht:

- mit bestimmten Freunden den gleichen Kindergarten zu besuchen
 - auf eine bestimmte Lehrperson oder ein bestimmtes Schulhaus
 - gleiches Schulhaus wie ältere Geschwister
-



Standorte Kindergärten, Schulhäuser und Horte



Rietwis

3 Kindergärten
Schülerclub

Schwerzgrueb

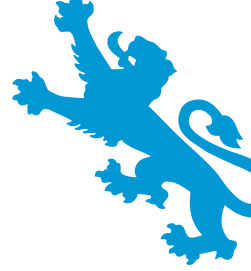
2 Kindergärten
Schülerclub

Mettlen

2 Kindergärten
Schülerclub
Turnhalle

Allmend

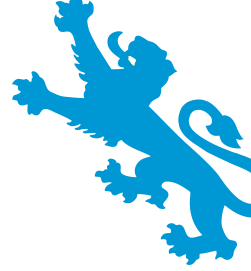
Turnhalle und Hallenbad



Ihre Fragen



www.schule-uitikon.ch

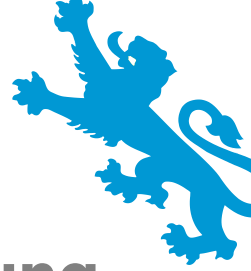


Sicherheit auf dem Kindergartenweg

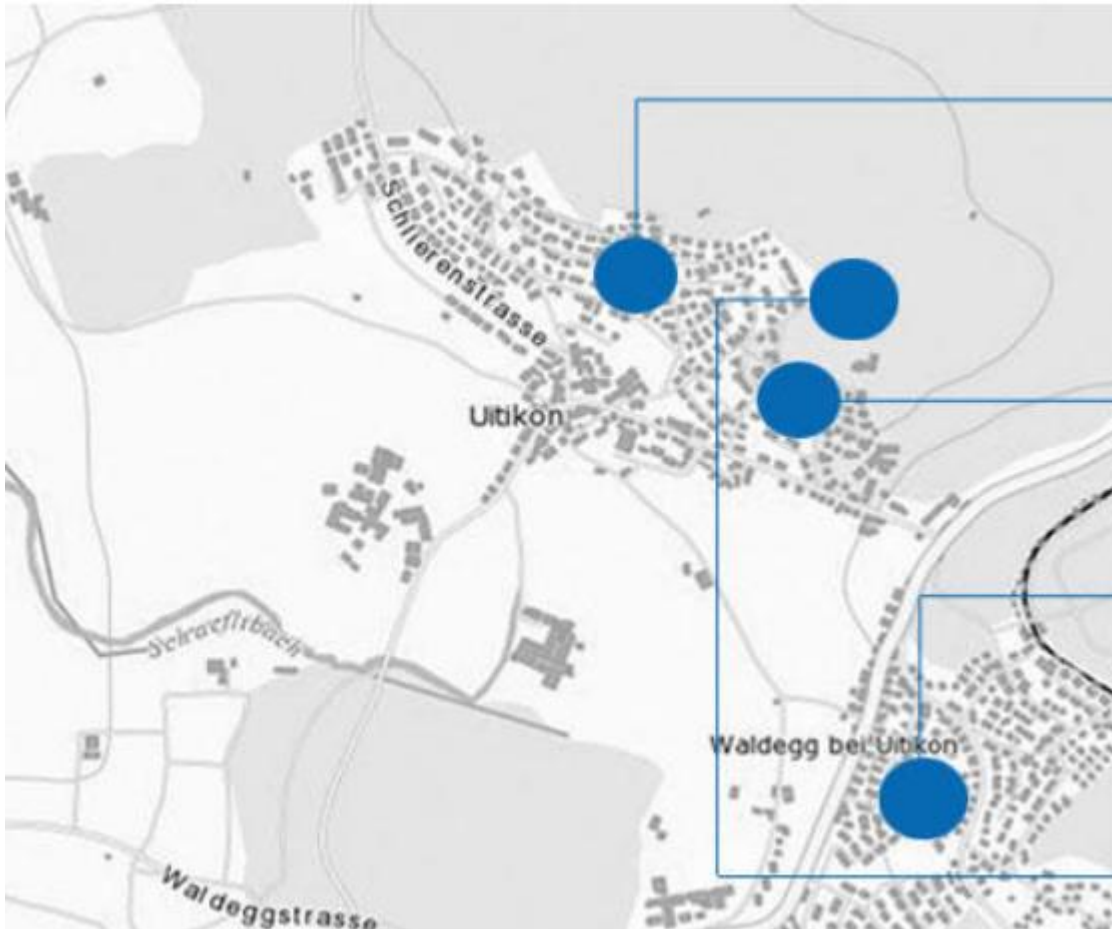
Referat Verkehrssicherheit

Thomas Zehnder
Kantonspolizei Zürich,
Präventionsabteilung





Schülerclub Uitikon - die schulergänzende Betreuung



**Rietwis - Kindergarten
und Unterstufen**

Fabienne Huwyler STL

**Schwerzgrueb - Kinder-
garten bis Mittelstufe**

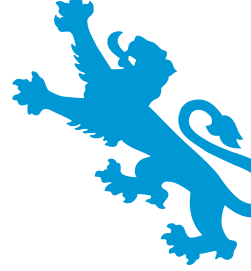
Daniela Simon STL

**Mettlen - Kindergarten
und Unterstufe**

Romina Fehr STL

Allmend- Oberstufe

Daniela Simon STL



Team Schülerclub

Gesamtleitung Schülerclub

Martin Plank

Standortleitungen

Fabienne Huwyler, Schülerclub Rietwis

Romina Fehr, Schülerclub Mettlen

Daniela Simon, Schülerclub Schwerzgrueb

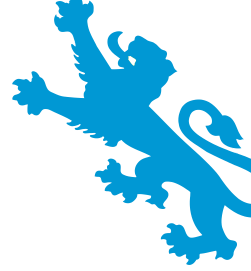
Betreuungsteam

32 Mitarbeitende (Pädagogen, Assistenzen, Küche)

1 Lernende

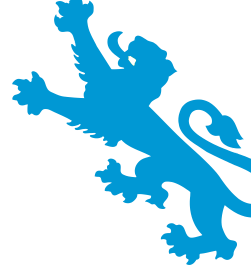
4 Zivildienstleistende

12 Mitarbeitende Aushilfepool



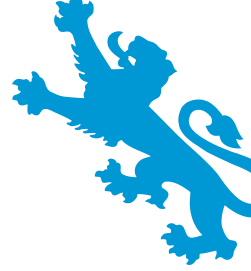
Schülerclub Rietwis





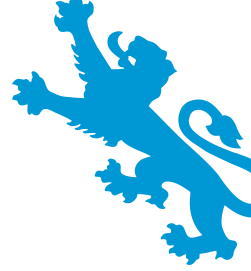
Schülerclub Mettlen





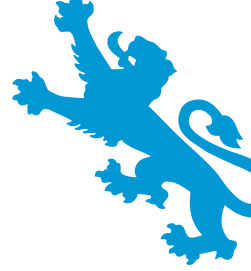
Schülerclub Schwerzgrueb





Betreuungsmodule

1	Morgenhort	07.00-08.15 Uhr
2	Mittagstisch	11.50-13.45 Uhr
3	Nachmittagshort	13.45-16.00 Uhr
4	Nachmittagshort	15.25-18.30 Uhr
5	Nachmittagshort	13.45-18.30 Uhr



Zusätzliche Betreuungsangebote

Halbtagesbetreuung bei Bedarf an schulfreien Tagen	07.00-11.50 Uhr
Ganztagesbetreuung bei Bedarf an schulfreien Tagen	07.00-18.30 Uhr
Ferienhort	08.00-18.30 Uhr

Ferienhort

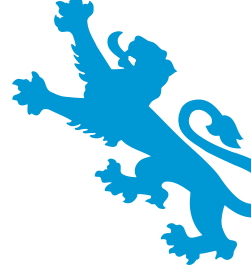
Der Schülerclub bietet während sieben Ferienwochen eine freiwillige Betreuung an:

- 1 Herbstferien, 2 Sportferien, 1 Frühlingsferien, 3 Sommerferien
 - abwechslungsreiches Programm mit tollen Aktivitäten und Ausflügen
 - nur Ganztagesmodul buchbar von 8.00-18.30 Uhr
 - Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Zvieri
-



Tagesablauf

11.50h	Die Kinder kommen selbstständig in den Schülerclub oder werden im Kindergarten abgeholt
12.15h	Mittagessen, danach Zähne putzen
ca.12.50h	Freispiel bis zum Schulbeginn oder Nachmittagsprogramm 1. Kiga Kinder machen eine kurze Siesta
15.25h	Kinder die aus der Schule oder dem Kiga kommen werden empfangen
15.25 - 16.00h	Zvieri
ca. 16.30 - 18.00h	Begleitung der Hausaufgaben und Freispiel
18.15h	Kinder abholen oder nach Hause schicken
18.30h	Schülerclub schliesst



Verpflegung im Schülerclub

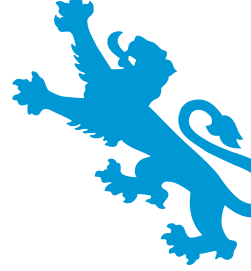
Mittagessen

Meals for Kids **sv**group

Abwechslungsreiche und gesunde Menüs aus hochwertigen Produkten und schonend zubereitet

Kindergerechtes Essen:

- konsequente Trennung aller Menükomponenten
 - reduzierter Salzgehalt
 - Verzicht auf Alkohol
 - wenig Zucker
 - keine künstlichen Farb- und Zusatzstoffe
 - keine Konservierungsstoffe
 - kein Glutamat
-

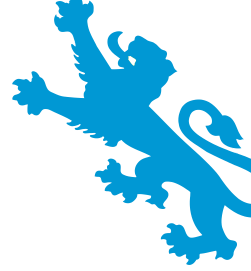


Verpflegung im Schülerclub

- Täglich Salat, Rohkost und Früchte
- Wir berücksichtigen Kinder, die vegetarisch essen, eine Intoleranz haben (z.B. Gluten, Laktose) oder aufgrund ihrer Glaubensrichtung andere Essgewohnheiten pflegen
- Jede 3. Woche geniessen wir die Dessertwoche

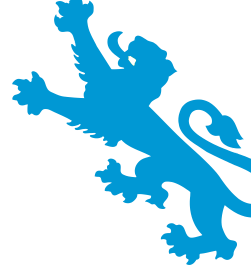
Zvieri

Zum Zvieri wird eine kleine ausgewogene Zwischenverpflegung zubereitet, dazu wird jeweils Obst, Gemüse oder Kräckers serviert



Anmeldung

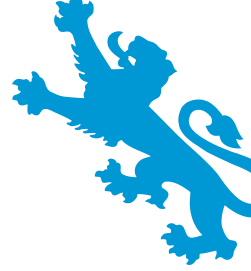
- Betriebsreglement, Anmeldeformulare, Infos zu Tarife, subventionierte Elternbeiträge, Anmeldefristen und vieles mehr unter www.schule-uitikon.ch/betreuung
 - Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Hortsekretariat, unter der Nummer 044 200 16 16, gerne zur Verfügung.
 - Nach Voranmeldung bei der jeweiligen Standortleitung ist ein Schnuppern in den Räumlichkeiten des Schülerclubs vor dem Schulstart möglich
-



Ihre Fragen

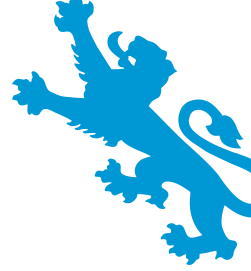


www.schule-uitikon.ch



Infostände

- Kindergarten
 - KJZ
 - Elternrat
 - Schülerclub
 - Polizist
 - Schulleitung
-

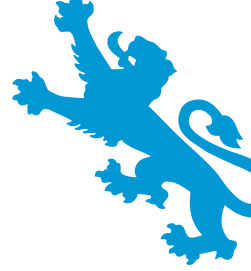


Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung

Beratung für Eltern

kjz Dietikon





Beratungsangebot für Eltern

Erziehungsberatung kjz, Dietikon
Folie 2

Erziehungsberatung

Kostenlose Beratung von Eltern zu den Themen Erziehung und Entwicklung.



Mögliche Themen

- ❖ Selbstständigkeit: Soll ich mein Kind in den Kindergarten begleiten?
- ❖ Rivalität: Unsere Kinder streiten non-stop.
- ❖ Schule: Die Hausaufgaben sind ein täglicher Kampf.
- ❖ Medienkonsum: Hilfe, mein Kind ist ein Medien-Junkie.
- ❖ Emotionen: Kinderängste, Wut, Trauer – was können wir als Eltern tun?
- ❖ Trennung: Was sagen wir unseren Kindern? Was gilt es zu beachten?
- ❖ etc...

Wer sind wir?

- Tanja Citherlet, Psychologin MSc
- Ursina Ehrensperger, Psychologin MSc
- Vera Hächler Boeglin, Psychologin MSc



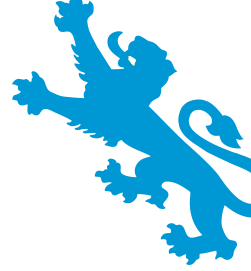
So erreichen Sie uns:

Per Telefon: 043 259 93 00

Email: ezb.dietikon@ajb.zh.ch



Dolmetscher auf Anfrage (kostenlos)



Der Elternrat und seine Projekte

Der Elternrat verfolgt verschiedene Projekte, aufgeteilt in folgende Bereiche:



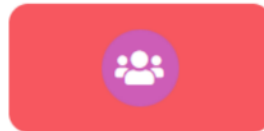
Schulanlässe

Brötiaktion
Räbeliechtl
Lesenacht
Projektwoche
Schulfest
Elternkaffee



Schülerkurse

Velokurs
Scooterkurs
Berufswelten



Elterninformation

Vorträge
Elterntreffs
Apéro



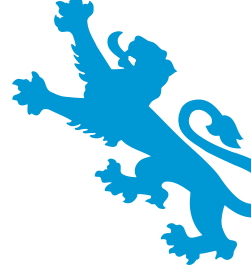
Sportevents

Sportsonntage
Sportnacht
Sportversion



Kommunikation

Website
Team Kommunikation
Berichte
Elternabende



„Wer viel verstehen will,
muss viel spielen.“

Gottfried Benn

